

Alte Drucke

**Zweyvnnd||virtzig wichtige vrsa=||chen/ auß der
betrachtunge || der hauptstücken vnserer Christ=||lichen
Lehre genommen/ Welche die || Christen ...**

Glaser, Peter

Nürnberg, 1572

VD16 ZV 30577

Die 39. Ursache. Wir haben vns auch im sterben mit der Absolution zu trösten/
wel che wir von den Dienern Christi empfangen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

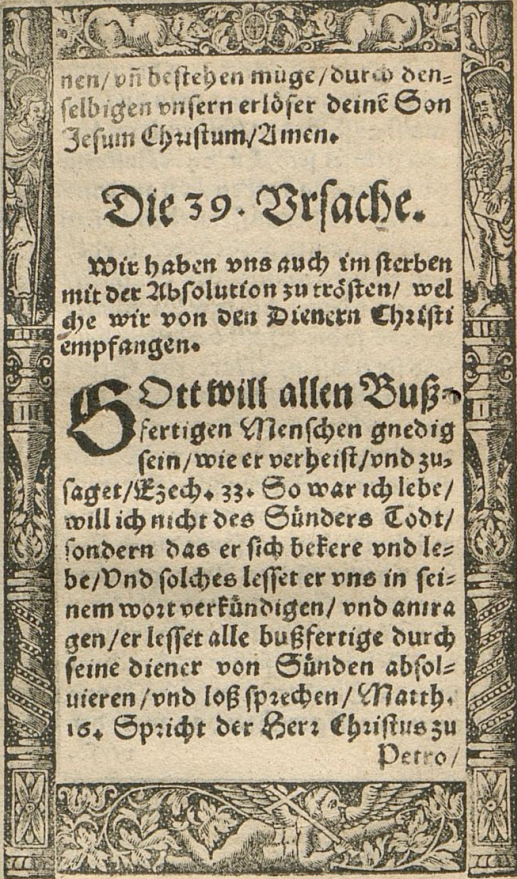
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148246



nen/ vñ bestehen müge/ durch den-
selbigen vnsern erlöser deine Son
Jesum Christum/ Amen.

Die 39. Ursache.

Wir haben vns auch im sterben
mit der Absolution zu trösten/ wel-
che wir von den Dienern Christi
empfangen.

Gott will allen Buß-
fertigen Menschen gnedig
sein/ wie er verheißt/ vnd zu-
saget/ Ezech. 33. So war ich lebe/
will ich nicht des Sünders Todt/
sondern das er sich bekere vnd le-
be/ Vnd solches leßet er vns in sei-
nem wort verkündigen/ vnd anra-
gen/ er leßet alle bußfertige durch
seine diener von Sünden absol-
uieren/ vnd loß sprechen/ Matth.
16. Spricht der Herr Christus zu
Petro/

Petro/ich will dir geben die schlüs-
sel des Himmels/ vnd was du lösen
wirst auff Erden/ soll auch im Hi-
mel gelöst sein/ Lu. 24. Musste nit
Christus also leyden/ vñ am drit-
ten tage wider aufferstehen/ vñ in
seinem Namen geprediget werde/
buß vñ vergebung der Sünden/
Jo. 20. Nemet binden B. Geist/
welchē jr die Sünde erlasset/ dem
sind sie erlassen/ Mar. 16. Gehet
hin in alle welt/ vnd prediget das
Euangelium/ das ist/ vergebung
der sünden/ vñ in meinem willē allen
Creaturen. Darvon schreibet auch
S. Paulus/ 2. Cor. 5. Got hat vns
mit ihm selber versönet durch Je-
sum Christ/ vñ das Ampt gegeben
das die versönnunge predigt/ denn
Got war in Christo/ vñ versönet
die Welt mit ihm selber/ vñ rechnet
inen ire Sünden nit zu/ vnd hat vn-
ter vns auffgerichtet das wort der
verso-



versönunge / so sind wir nun Bot-
schafften an Christi stat/ den Gott
vermanet durch vns / so bitten wir
nun an Christus statt / lasset euch
versöhen mit Gott / den er hat den
der von keiner Sünde wuste/
für vns zur Sünde gemacht / auff
das wir würden in jm die gerecht-
tigkeit die für Gott gilt.

Vnd solche Absolution geschicke
auff zweyerley weise/ Erstlich in ge-
mein / wenn ein Lehrer von der Can-
zel allen seinen bußfertigen zuhö-
rern / das Euangelium Prediget/
vñ verkündiget / das jnen Got vñ
seins liebē Sons willen wölle gne-
dig vñ barmhertzig sein / vnd alle
ire sünde verzeihen / vnd vergeben.

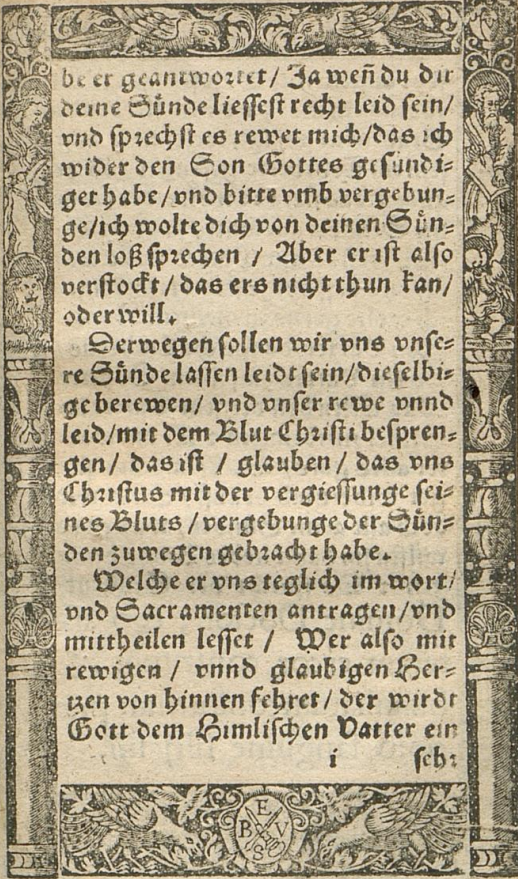
Darnach auch inn sonderheit/
nach gethaner Beichte / oder wenn
sonst ein armer betrübter Sünder
bey einem Lehrer vñnd frommen
Christen trost suchet / vnd holet.

Wie



Wie aber den dienern Gottes
befolhen ist/den zer Schlagnen Her
zen/vnd geengsten gewissen / das
Euangelium zu Predigen / vnd sie
von Sünden zu Absoluieren / Vnd
wehe jnen/ so sie es nicht thun/1.
Cor. 9. Also erfordert der Sohn
Gottes von einem jeden Menschē/
das sie solche Predigt von der ver
gebung der Sünden hören/vnnd
welche dieselbige glauben/die ha
ben vergabunge der Sünden/ Sie
haben auch so vil gesündiget / als
sie jmer mögen/wie der Beichtuater
saget / Dir geschehe wie du
glaubest.

Man liſet im leben S. Marti
ni / das er ein mal auff einen tag
vil grobe Sünder Absoluiert / vnd
von Sünden loß gesprochen habe/
Da sey der Teufel zu jm kōmen / vñ
habe gesagt/ Wie er dürffte solche
Sünder Absoluieren / Dar auff ha
beer



be er geantwortet / Ja wenn du dir
deine Sünde lieffest recht leid sein/
vnd sprichst es rewet mich / das ich
wider den Son Gottes gesündi-
get habe / vnd bitte vmb vergebung-
ge / ich wolte dich von deinen Sün-
den loß sprechen / Aber er ist also
verstockt / das ers nicht thun kan/
oder will.

Derwegen sollen wir vns vnse-
re Sünde lassen leidt sein / dieselbi-
ge berewen / vnd vnser rewe vnnd
leid / mit dem Blut Christi bespren-
gen / das ist / glauben / das vns
Christus mit der vergiessunge sei-
nes Bluts / vergebunge der Sün-
den zuwegen gebracht habe.

Welche er vns teglich im wort/
vnd Sacramenten antragen / vnd
mittheilen lesset / Wer also mit
rewigen / vnnd glaubigen Her-
zen von hinnen fehret / der wirdt
Gott dem Himlischen Vatter ein
i sch:



sehr angenehmer Gast sein / Wie Lu-
therus ein mal zu einem sterbende
Studenten gesagt / welchen er auff
seinem Todtbette gefraget / ob er
auch gerne sterben wolte / der from-
me Studente antwort / ja Herz Do-
ctor / weñ es nur Gottes wille we-
re / vnd dasselbige stündlein keme /
ich wolte gerne zu meinem Himli-
schen Vatter / da spricht Lutherus /
als ein Vatter zu seinem Sohne /
Was wiltu deñ deinem Vatter im
Himmel mitbringen ? Er antwor-
tet alles guts / S. Martinus sa-
get widerumb drauff / Sind wir
doch alle arme Sünder / was guts
wilstu jm dann liebes Kindt brin-
gen ? Da spricht der Student /
Domine Doctor , ego af-
feram ei cor contritum , &
humiliatum conspersum præ-
cioso sanguine filiñ sui ,



Das ist/ Ich will ihm bringen ein
geengstiges/vñ zerschlagen Hertz/
das besprenget ist mit dem theuren
Blute seines Sohns vnseres Herrn
Jesu Christi. Dar auff hat der theu-
re Man S. Martinus gesagt/ O
mein Son/ wiltu das mir bringē/
so bestehestu wol/ vnd wirst ein an-
genemes Kinde sein / vnnd darzu
helffe dir /vnd mir Christus Jesus
vnser Heylandt/ du hast das beste
außerwelet/ Gott helffe vns allen/
Amen.

Derhalben/wen ein diener Got-
tes dir die Absolution verkündi-
get/gedencke das es Gott thu / vñ
gewiß sey/denn der Herz Christus
saget/Matth. 10. Wer euch höret
der höret mich/ Johan. 20. Wie
mich mein Vatter gesandt hat/
also sende ich euch / vnnd wenn
dich ein Diener von Sünden loß
spricht/achte es gleich so viel/ als
hörest du die Wort Christi.





Sey getrost mein Son/oder meine
Tochter/deine Sünde sind dir ver-
geben/vnnd dessen tröste dich auff
deinem Siechbette/ vnnd Sterb-
stündlein.

Herz Jesu Chriсте du geliebster
Samaritaner / hebe mich armen
verwunten Sünder auff/ vnd nim
mich zu gnaden an/wie du mich in
der heiligen Tauffe durch die krafft
deins heiligen Worts/vñ befelchs
zu einem Gliedte angenommen / so
heile auch heute/vnd verbinde mit
deiner gnade/vnnd Barmherzig-
keit die stinckende Wunden meiner
armen Seelen. O Herz Chriсте ich
bin ja auch einer für den du gestor-
ben bist / ich gehöre ja auch vnter
den hauffen/die du mit deinem theu-
ren Blut bezalet/vñ erkaufft hast/
O verstoß mich nicht/ ich bin das
arme irrende Scheslein/du getrew-
er Hierre / suche mich/ vnd bringe
mich



mich wider zu rechte / durch deine
grundtlose güte / die da weret für
vnd für/bey denen die in fürchten.

Lieber Gott der du langmütig /
vnd trewe bist/gibst zeit vnd raum
den armen Sündern sich zu besse-
ren/Verleihe mir auch deine gna-
de/das ich mich mög bessern/vnd
von Sünden abstecken / versichere/
vnd vorgewissere mich/das ich ei-
nen Gnedigen / vnd Barmherzigi-
gen Gott an dir habe/vnd mit dir
nun ver sonet sey durch das Leidē/
vnnnd sterben deins lieben Sons/
lege die tröstliche wort in mich/vñ
versiegele sie in meinem Herzen.

Sey getrost! dir sind deine sün-
de vergeben.

Herz Jesu Christe/du Bruñ al-
ler Gnaden/ vnnnd Barmherzig-
keit/der du weder Mattheo/ noch
Marien Magdalenen / noch dem

i iij

verlor

verlorenen Son / noch Zacheo dem
Zölner / noch dem Samaritanische
Weiblein / noch dem Schecher am
Creuze / Ja noch je einem einigen
Menschen deine grundelose barm-
herzigkeit versaget / sondern auch
zu allen Todtsündern / vnd Sün-
derin mit Väterlichen Worten ge-
sprochen hast / das du vmb ihret
willen in die Welt kommen seist /
vnnnd gesagt / Kompt alle zu mir /
die ihr mühselig / vnd beladen seid /
ich will euch erquicken / sihe mich
an mit den Augen deiner Barm-
herzigkeit / mit denen du Petrum
angesehen hast / Ich armer vnwir-
diger Sünder stehe für dir / mit so
vil grossen Sünden / vnd Lastern
beladen / vnnnd beschweret / das ich
irenthalben nicht vber mich sehen
mag / der ich mich für deiner Gött-
lichen Maiestat / die ich schwerlich
erzürnet habe / von Herze schewe /
vnd

vnd entsetze/vñ anders nicht weiß
zu sagen/denn/O Herz biß mir ar-
men Sünder gnedig / wende ab
deinen zorn / vñnd theyle mir mit
deine Barmherzigkeit/Amen.

Die 40. Ursache.

Wir können / vñnd sollen vns
auch inn Todes nöten trösten/ des
Leibs vñd Bluts des Herrn Chri-
sti/welches er vns zu sterckunge vn-
sers glaubens hat reichen lassen.

Der Herr Christus
lesset vns im Sacrament
des Altars reichen/in dem
Brodt seinen waren Leib/vñnd in
dem Wein sein wares Blut / das
ein jeder/der es empfehet/ soll ge-
wiß sein/dz er solchen seinen Leib/
vñnd Blut am stam̃ des Creutzes
für